

Nutzungsproblem

Der Kauf von Medikamenten gestaltet sich nicht für jeden einfach. Der Nutzer muss sich zuerst entscheiden welches Medikament er braucht. Dabei gilt es darauf zu achten von welchem Anbieter (preislich) das Medikament ist, welche Inhaltsstoffe (bei Allergien relevant) das Medikament hat und ob es rezeptpflichtig ist oder nicht. Des Weiteren lagert nicht jede Apotheke die gleichen Medikamente und falls der Konsument auf das Medikament angewiesen ist, kann er/sie nicht auf eine Lieferung warten. Außerdem spielt die Mobilität eine wichtige Rolle: Ist der Konsument eventuell nicht in der Lage das Medikament abzuholen oder die nächste Apotheke ist einige Kilometer entfernt. Es gibt bereits Ansätze z.B. den Apothekenfinder, der wie der Name schon vorgibt Apotheken in der Nähe findet oder ein online Lieferservice, der verschiedene Medikamente anbietet und diese liefert.

Eine Kombination aus den verschiedenen bereits vorhandenen Diensten wäre nötig, um Nutzern die optimale Lösung zu bieten.

Zielsetzung

Der Nutzer soll mit Hilfe der Anwendung verschiedene Informationen über sich speichern können und Informationen über die Medikamente erfahren können. Bei den Informationen handelt es sich um:

- eine Eingrenzung des Umkreises, damit der Nutzer primär angezeigt bekommt, welche Apotheken unmittelbar im Umkreis sind
- welche Allergien vorliegen, um einen genauen Zuschnitt für die richtigen Medikamente erstellen zu können
- die Möglichkeit der Lieferung z.B. bei eingeschränkter Mobilität
- eine langfristige Einnahme der Medikamente, damit der Nutzer diese z.B. wöchentlich in einer Apotheke abholen kann oder geliefert bekommt
- welcher Zyklus ist bei der Einnahme gefordert (z.B. 3 Mal täglich)

Zusätzlich soll dem Nutzer bei einmaligen Nutzungen angezeigt werden, wo das ausgewählte Medikament aktuell vorrätig ist. Außerdem kann er Nutzer durch ein Bewertungssystem feststellen, wie erfolgreich das Medikament wirkt.

Verteilte Anwendungslogik

Fordert der Nutzer eine Verfügbarkeitsliste mit Apotheken in der Nähe, die das Medikament vorrätig haben an, wird ihm diese Liste durch den Server erstellt und dann auf dem Endgerät dargestellt. Außerdem wird je nach Zuverlässigkeit des Nutzers das Medikament aus der Verfügbarkeitsliste genommen bevor der Nutzer das Medikament abholt oder geliefert bekommt. Der Server ist für die Datenhaltung und die Speicherung der vom Nutzer gegebenen Daten zuständig. Gibt der Nutzer z.B. eine Allergie an, so werden ihm nur Medikamente vom Server vermittelt, die keine Inhaltsstoffe enthalten, gegen die der Nutzer allergisch ist.

Der Client übermittelt die wichtigsten Daten an den Server und sendet an diesen ebenfalls Anfragen, falls der Nutzer Informationen anfordert. Diese Verfahren gewährleisten die verteilte Logik.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte

Diese Anwendung soll allen Menschen helfen, die nach bestimmten Medikamenten suchen. Dabei soll die App zum Beispiel verhindern, dass ein Kunde eine Apotheke auf Verdacht ansteuert, obwohl diese das gewünschte Medikament nicht verkauft. So müsste dieser im Folgeschluss weitere Apotheken auffinden, bis er das gewünschte Medikament kaufen kann. Die Anwendung soll im Vorfeld aufklären an welchen Orten Arzneimittel aufzufinden sind. Im Idealfall kann dieses online bestellt und zum Wohnort ausgeliefert werden.